

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	9
1.	Vorbemerkungen	9
2.	Ziele und Untersuchungsschwerpunkte – Johann Victor Brecht als historische Persönlichkeit	12 12
3.	Zum Begriff des Konservativismus	16
4.	Forschungsstand und Quellenlage	23
4.1	Der biographische Ansatz und die damit verbundene Forschungsdiskussion	24
4.2	Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Weimarer Republik	36
4.2.1	Wirtschaftspartei und Mittelstand	37
4.2.2	Vernunftrepublikanismus bzw. die politische Vernunft des Bürgertums	43
4.2.3	Verfassung und Verfassungswandel	45
4.2.4	Endphase der Weimarer Republik	46
4.3	Quellenlage	49
II.	Die Jahre bis 1924	53
1.	Herkunft und beruflich – wissenschaftliche Entwicklung	53
1.1	Barmen und die Familie Brecht im 19. Jahrhundert	53
1.2	Jugendjahre und schulischer Werdegang	61
1.3	Ausbildung und Studium - Beginn der beruflichen Karriere	68

2.	Konservative Politik im Kaiserreich 1907 - 1918	82
2.1	Landratsamt Marburg	82
2.2	Der Beginn der politischen Karriere - Stadtverordneter in Marburg 1910	86
2.3	Preußischer Landtagsabgeordneter Die erste Phase 1911 – 1918	93
3.	Der 1. Weltkrieg als ein prägendes Ereignis	113
3.1	Militärische Kontakte, Mobilmachung und Fronterfahrungen	113
3.2	Bredts Tätigkeit als Kreisverwalter in „Russisch-Polen“	119
3.3	Reisen nach Konstantinopel, Budapest und Wien	138
3.4	Kriegswende 1917 und Kriegsende	142
3.5	Erste programmatische Überlegungen und Entwürfe	145
3.5.1	Die mecklenburgische Verfassungsfrage	145
3.5.2	Preußische Wahlrechtsfrage 1917/18	148
3.5.3	Verfassungsentwürfe für Kurland und Litauen	156
4.	Revolution und politische (Neu?)orientierung 1918 - 1924	167
4.1	Bredt und die Ereignisse der Revolution	167
4.2	Intermezzo in der DNVP und Kapp-Lüttwitz-Putsch	177
4.3	Kommunalpolitik und Mitbegründung der Wirtschaftspartei	186
4.4	Der „nachrevolutionäre“ Landtagsabgeordnete Die zweite Phase 1921 - 1924	196
III.	Politisches Wirken als Reichstagsabgeordneter seit 1924	199
1.	Ein konservativer Staatsrechtler und Theoretiker: Bredts Verhältnis zu Republik, Parlamentarismus und Demokratie	199
1.1	Bredt und die Weimarer Reichsverfassung	199

1.1.1	Verfassungskonzeptionen 1919	199
1.1.2	Verfassungskonzeptionen seit 1924	216
1.2	Bredts Position bezüglich einer Reichsreform	221
1.3	Bredt, der Parlamentarismus, die Parteien und das Wahlrecht	230
1.4	Bredts Position zur Demokratie	236
2.	Der Praktiker und Politiker: Ein Bildungsbürger als mittelständischer Interessenvertreter – Reichstagsabgeordneter 1924 - 1932 und Minister	248
2.1	Der politische Mittelstand in der Weimarer Republik	248
2.2	Bredt und seine politische Heimat – die Wirtschaftspartei	258
2.3	Der Reichstagsabgeordnete	272
2.3.1	Loebell-Ausschuss	274
2.3.2	Bredts außenpolitische Konzeptionen	281
2.3.3	Fürstenabfindung und Flaggenstreit	290
2.3.4	Mitglied im parlamentarischen Untersuchungsausschuss zum Kriegsausbruch	297
2.3.5	Weitere Tätigkeiten als Abgeordneter	311
2.4	Reichsjustizminister	317
2.4.1	Ernennung	317
2.4.2	Leistungen	321
2.4.3	Rücktritt	331
2.5	Bredts letzten Jahre im Reichstag im Angesicht der nationalsozialistischen Bedrohung	339

IV.	Ausklang 1933 - 1940	354
V.	Fazit	367
	Quellen- und Literaturverzeichnis	379
	Quellen	379
	Ungedruckte Quellen	379
	Internetquellen	380
	Gedruckte Quellen	381
	a) Veröffentlichungen von Johann Victor Bredt	381
	b) sonstige Quellen	383
	Darstellungen	386